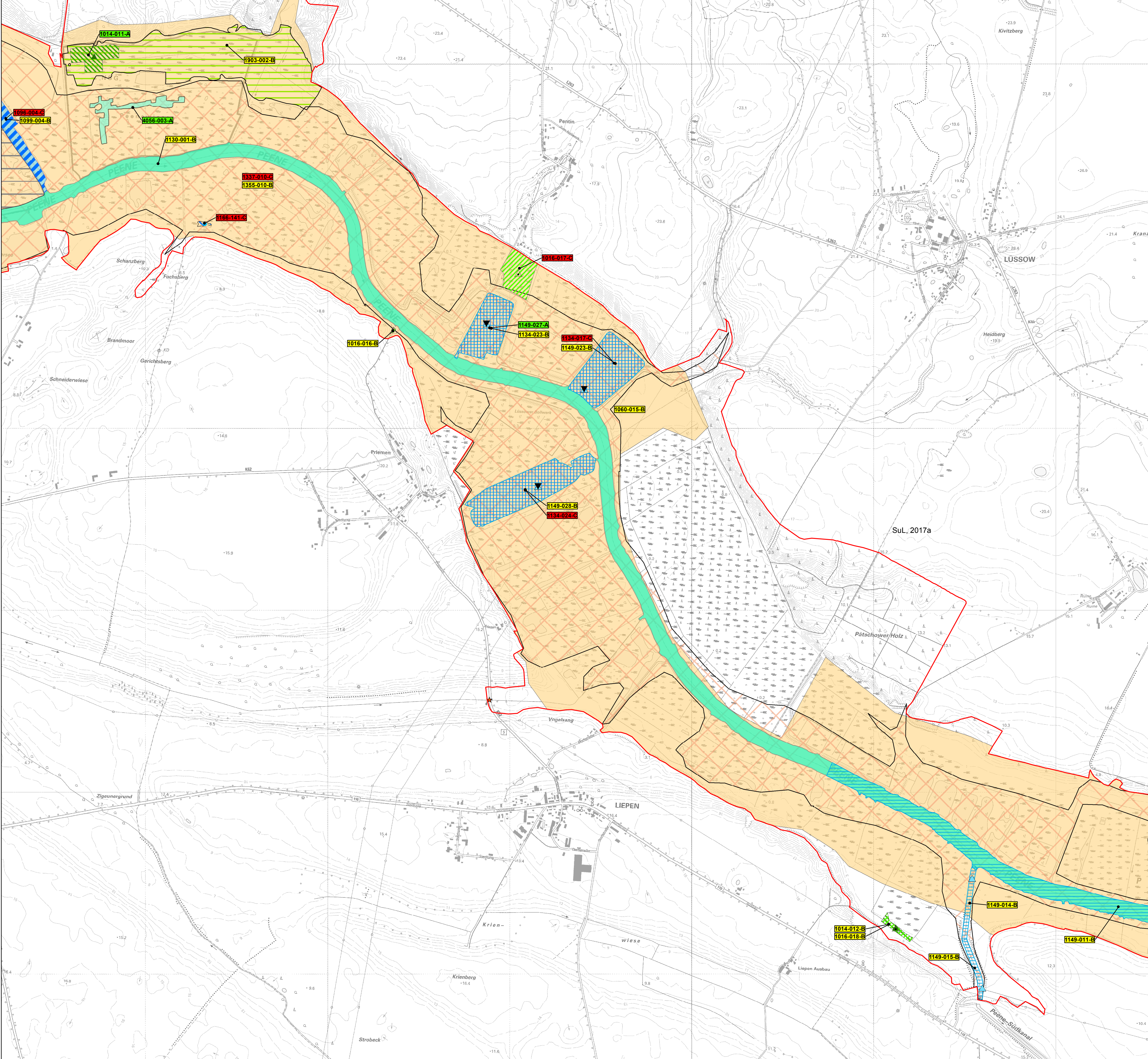




Weitere für einen günstigen Erhaltungszustand maßgebliche Bestandteile

Biber / Fischotter

- Durchgängigkeit der Wanderkorridore, insbesondere an Querbauwerken

Kammolch / Rotbauchunke

- ungenutztes oder extensiv genutztes Gewässerumfeld als Lebensraum, Überwinterungshabitat und Schutz vor Nährstoffeinträgen

Rapfen

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- weitgehend natürlich hydrochemischer hydrophysikalischer Gewässerzustand der Fließgewässersysteme
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse
- weitgehend natürliche Dynamik in Fließgewässern,
- natürliches Beutefischspektrum

Flussneunauge

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä. mit barrierefreier Wanderstrecke zwischen Meer und Flussoberlauf
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und eine weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- weitgehend störungsarme Bereiche
- weitgehend natürliche Sedimentations- und Strömungsverhältnisse und möglichst geringe anthropogene Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:

- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Bachneunauge

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- unverbaute oder unbegradigte Flussabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen o.ä.
- eine natürliche Fließgewässerdynamik und ein weitgehend natürlicher hydrophysikalischer und hydrochemischer Gewässerzustand
- Vorhandensein von Abschnitten ohne anthropogen erhöhter Sedimenteinträge
- ein der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

maßgebliche Bestandteile außerhalb des GGB:

- Galgenbach von GGB-Grenze bis Bundesstraße B194
- Schwinge von GGB-Grenze bis Landesstraße L261
- Swinow von GGB-Grenze bis Bahnstrecke Anklam-Greifswald

Schlammpeitzger

- stehende, verschlammte Gewässer
- barrierefreie Wanderstrecken zwischen den verschiedenen Grabensystemen
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird
- ein der Größe und der Beschaffenheit des Gewässers entsprechender artenreicher, heimischer und gesunder Fischbestand

Steinbeißer

- Fließgewässer hoher Wassergüte mit kiesig-steinigem Substrat
- größere, zusammenhängende Rückzugsgebiete, in denen die notwendige Gewässerunterhaltung räumlich und zeitlich versetzt durchgeführt wird

Bitterling

- stehende und langsamfließende, sommerwarme und pflanzenreiche Gewässer mit Vorkommen von Großmuscheln
- eine angepasste Gewässerbewirtschaftung und -unterhaltung

Eremit

- kontinuierliches Angebot einer hohen Zahl besiedelbarer Höhlenbäume („Brutbaumkontinuität“)

Menetries Laufkäfer

- Strukturen zur Stoffeintragsminderung (Übergangs- und Randbereiche mit geeigneten, standort-abhängigen Pufferstrukturen und falls Nutzung im Einzugsgebiet diese idealerweise extensiv)
- lebensraumpisches Wasserregime des Moorstandorts

Große Moosjungfer

- permanente Wasserführung, stabile hydrologische Verhältnisse im Habitatgewässer
- intakte hydrologische Verhältnisse im umgebenden Moor als Schutz vor Nährstoffeinträgen durch Mineralisationsprozesse
- ungenutztes oder extensiv genutztes Gewässerumfeld als Lebensraum bzw. Jagdhabitat
- Umgebung gewährleistet Besonnung auf mindestens der Hälfte des Fortpflanzungsgewässers

Großer Feuerfalter

- Mosaik aus struktur- und blütenreichen Biototypen (Nahrungshabitate, Rendezvousplätze)
- hohe Grundwasserstände

Zierliche Tellerschnecke

- dauerhaft hoher Wasserstand, perennierend oder nur kurzzeitig austrocknend
- oligo- bis mesotrophes klares Wasser, keine Erhöhung der Trophie von außen
- ausreichende Besonnung

Bauchige Windschnecke

- dauerhaft hoher Wasserstand
- Schutz vor Eutrophierung

Schmale Windschnecke

- konstante Feuchteverhältnisse, große Teilflächen ohne Austrocknung und Überstauung (letztere höchstens kurzzeitig bzw. kleinräumig)
- fehlende Beschattung
- Schutz vor Eutrophierung

Sumpf-Glanzkraut

- stabiler oberflächennaher Grundwasserstand
- gebietstypische naturnahe Durchströmungs- und Quellmoorverhältnisse

Legende

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung
DE 2045-302 Peenetal mit Zuflüssen, Kleingewässerlandschaft am Kummerower See

Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

	Biber (Art-Code: 1337)	Weber, 2015
	Fischotter (Art-Code: 1355)	Weber, 2015
	Kammolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
	Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
	Flussneunauge (Art-Code: 1099)	laG, 2018
	Rapfen (Art-Code: 1130)	laG, 2018
	Bachneunauge (Art-Code: 1096)	laG, 2018
	Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	laG, 2018
	Steinbeißer (Art-Code: 1149)	laG, 2018
	Bitterling (Art-Code: 1134)	laG, 2018
	Eremit (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Menetries Laufkäfer (Art-Code: 1914)	SuL, 2017
	Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
	Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
	Zierliche Tellerschnecke (Art-Code: 4056)	Zettler, 2010, 2011, 2012, 2016
	Bauchige Windschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
	Schmale Windschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017
	Sumpfglanzkraut (Art-Code: 1903)	LUNG, 2014; Kulbe, 2018/2019; Kulbe & Hennicke, 2017

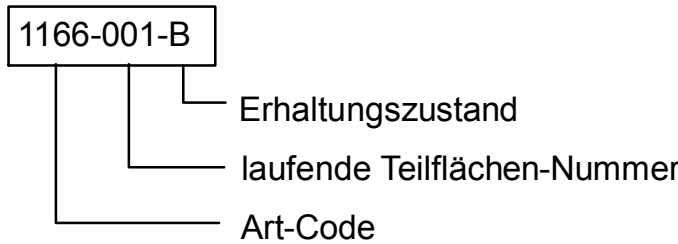
Fundpunkte der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

	Kammolch (Art-Code: 1166)	NuT, 2017
	Rotbauchunke (Art-Code: 1188)	NuT, 2017
	Bachneunauge (Art-Code: 1096)	laG, 2017
	Schlammpeitzger (Art-Code: 1145)	laG, 2017
	Steinbeißer (Art-Code: 1149)	laG, 2017
	Bitterling (Art-Code: 1134)	laG, 2017
	Eremit (Habitatbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Eremit (Potentialbäume) (Art-Code: 1084)	NuT & SuL, 2017
	Große Moosjungfer (Art-Code: 1042)	NuT, 2017
	Großer Feuerfalter (Art-Code: 1060)	SuL, 2017
	Bauchige Windschnecke (Art-Code: 1016)	NuT, 2017
	Schmale Windschnecke (Art-Code: 1014)	NuT, 2017

Gefährdungen

Gefährdungspunkte für den Biber und den Fischotter

Bezeichnung der Habitate



Erhaltungszustand der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Mittel bis schlechter Zustand

Quellen:

- SuL = Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH
- NuT = Natur + Text GmbH
- laG = Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
- LUNG = Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
- Für weitere Quellen (Datenrecherche) siehe Textteil -

Managementplan DE 2045-302 Peenetal mit Zuflüssen, Kleingewässerlandschaft am Kummerower See

Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern

ARGE Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH

Dr. Szamotolski
Partner Ob

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Hauptstraße 36
20090 Greifswald-Krummhörn
Telefon: 03834-51210
E-Mail: info@slg-gew.de

Bismarckstraße 181
18119 Stralsund
Telefon: 03830 81 44
E-Mail: info@slg-gew.de

Schwanenfelder Straße 2a
18109 Stralsund
Telefon: 03830 71614
E-Mail: info@slg-gew.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II FFH-RL
Blatt 12 von 14

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V, 2017
Redaktionsschluss Mai 2020

Maßstab 1 : 10.000